

5. Gemeinsame Sportfachtagung der Unfallkasse Berlin und Unfallkasse Brandenburg

Freitag, den 31. Mai 2024

Jugendbildungszentrum Blossin e.V.

Waldweg 10, 15754 Heidesee/OT Blossin

Kooperation im Sportunterricht

kooperieren, wettstreiten und sich verständigen



Organisatorische Hinweise:

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigegefügt Anmeldeformular bis zum **03. Mai 2024** an die **Unfallkasse Berlin**. Bitte das Formular ausfüllen, ausdrucken und unterschreiben. Anschließend per **Mail (mit gescanntem Anmeldeformular)** an s.fehlberg@unfallkasse-berlin.de versenden.

Da die Umkleidemöglichkeiten vor Ort begrenzt sind, bitten wir Sie in Sportbekleidung zu erscheinen. Die Kosten für das Mittagessen und Getränke werden vom Veranstalter übernommen. Ein Teilnehmerbeitrag entsteht nicht. Reisekosten werden nicht erstattet. Die Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie am Ende der Fachtagung.

Sollten Sie nicht an der Sportfachtagung teilnehmen können, bitten wir Sie, sich bei Herrn Koslowska-Lippold per Mail unter C.Koslowska-Lippold@ukbb.de im Vorfeld abzumelden. Vielen Dank.

Ablauf

Ab 8:30 Uhr	Anmeldung
9:30 Uhr	Begrüßung & organisatorische Hinweise (Tagungsraum)
9:50 Uhr	Einleitung ins Thema (Tagungsraum)
11:00-12:30 Uhr	Erster Workshop-Block <ol style="list-style-type: none"> 1) Gemeinsam stark durch kleine Sportspiele 2) Kooperatives Lernen und Peer-Feedback im Schulsport der Grundschule 3) Miteinander und faires Gegeneinander im Ballsport 4) Gemeinsam trommeln gegen Benachteiligung und Wettbewerbsfrust - Drums Alive® (Inklusion) 5) Vom Miteinander zum Gegeneinander - gemeinsam Kämpfen lernen
12:30 Uhr	Mittagspause
13:50-15:20 Uhr	Zweiter Workshop-Block <ol style="list-style-type: none"> 6) Goalball - eine faszinierende Sportart auch für Sehende (Inklusion) 7) Gemeinsam turnfit werden! 8) Kommunikation im Ballsport 9) Fitnesstraining im Schulsport durch Partner- und Gruppenübungen 10) Kämpfen nach Regeln gemeinsam erleben und bewerten
Ab 15:30 Uhr	Feedback, Ausgabe der Zertifikate, Abreise

Vortrag

9:50 Uhr Einleitung ins Thema (Tagungsraum)

Steffen Hanke

LISUM – Unterrichtsentwicklung im Fach Sport Sek I/II,

BUSS – Fachberater Sport, StSchA Neuruppin

Christoph Koslowska-Lippold

Referent für Sicherheitserziehung Schulsport und Kita,

Bewegungsförderung, UKBB

Pädagogische Perspektive "Kooperation" im Sportunterricht

Was ist unter "Kooperation" im Sportunterricht zu verstehen? Wie kann diese pädagogische Perspektive gewinnbringend in den Unterricht im Sinn der Unterrichtsqualität integriert werden? Gemeinsam möchten wir mit den Teilnehmenden Beispiele für die praktische Umsetzung im Sportunterricht besprechen.

Erster Workshop-Block

11:00 bis 12:30 Uhr

1) Gemeinsam stark durch kleine Sportspiele

Jürgen Hodek | Sporthalle Teil 1

Erfolgreiche Kooperation im sportlichen Umfeld schafft Grundlagen für die allgemeine Erkenntnis, „Gemeinsam sind wir stark“. Welche Potentiale bietet der Sportunterricht für die Förderung des Miteinanders und der lebendigen Umsetzung der pädagogischen Perspektive „Kooperation“? Mit inspirierenden Bewegungsübungen und Spielformen werden wir das „miteinander Bewegen“ in den Mittelpunkt stellen. Diese kleinen Sportspiele und Gruppenübungen sollen auch dazu beitragen, die Mit- und Gegenspieler zu sehen sowie deren Handlungen und Laufwege richtig einzuschätzen. Gleichzeitig werden wir erleben, wie kooperative Sport- und Bewegungsangebote auch die Motivation und den Spaß für den Sport fördern.

2) Kooperatives Lernen und Peer-Feedback im Schulsport der Grundschule

Esther-Kristina Wesely & Tanja Weiberg | Sporthalle Teil 2

In unserem Workshop bieten wir euch vielfältige Erfahrungsräume für kooperatives Lernen auf handelnder, sowie kognitiver Ebene an. Unsere Spiele und Herausforderungen können den drei Feldern Wagniserfahrungen, koordinative Herausforderungen und Problemorientierung zugeordnet werden. Für eine möglichst breite Einsatzmöglichkeit wird es Spiele mit und ohne Materialien geben und die Gruppengrößen werden zwischen Großgruppe, Kleingruppen und Zweier-Teams variieren. Unter Peer-Feedback verstehen wir die Förderung einer respektvollen, konkreten und konstruktiven Rückmeldekultur unter den Kindern, ohne dass es die Moderation der Lehrkraft braucht. An einem konkreten Beispiel zu technisch korrekter Bewegungsausführung darf über Beobachtungsschwerpunkte und Formulierungshilfen konstruktives Peer-Feedback geübt werden. Mit unserem Workshop möchten wir neben der Ideenvielfalt auch das Bewusstsein für die eigenen Grenzen, das Empfinden von Sorge und Vertrauen und das eigene Integrationsverhalten in Gruppenprozesse schärfen.

3) Miteinander und faires Gegeneinander im Ballsport

Sebastian Hegewald | Sportplatz

Die Heterogenität einer Klasse ist nicht nur durch Unterschiede der sporttechnischen Fähigkeiten und Fertigkeiten deutlich erkennbar, sondern auch im sozialen Umgang miteinander, besonders, wenn im Wettspiel miteinander konkurriert wird. Häufig agieren Kinder dann rücksichtslos und zeigen selbst im Nachhinein kaum Einsicht und Empathie. In diesem Workshop werden Spiele erprobt, durch die gruppenspezifische Entwicklungsprozesse initiiert werden und SchülerInnen dabei lernen, miteinander zu kooperieren sowie unverkrampft und fair zu konkurrieren.

4) Gemeinsam trommeln gegen Benachteiligung und Wettbewerbsfrust - Drums Alive® (Inklusion)

Nick Hemker | Funsporthalle

Die Trend-Sportart Drums Alive® beinhaltet das rhythmische Trommeln zur Musik mit choreografischen Aspekten. Das Workout fördert nicht nur Koordination, Ausdauer und Rhythmusgefühl, sondern spricht auch kognitive und soziale Aspekte wie Merk-, Anpassungs-, Reaktions- und Kooperationsfähigkeit an. Auch mit normaler Sporthallenausstattung kann das Trommeln umgesetzt und mit spielerischen Elementen verfeinert werden. Das Thema eignet sich für alle Schulformen und Klassenstufen und schafft ein gemeinsames Erlebnis für SchülerInnen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen, von Hochbegabung bis Schwerst-/Mehrfachbehinderung.

5) Vom Miteinander zum Gegeneinander - gemeinsam Kämpfen lernen

Steffen Hanke | Aerobicraum

In diesem Workshop wird eine methodische Reihe vom Miteinander zum Gegeneinander vorgestellt und erprobt, die den Lehrenden auch ohne Vorkenntnisse ermöglicht das Bewegungsfeld Kämpfen nach Regeln in das Lehrrepertoire aufzunehmen. Induktives und kooperatives Handeln prägen neben einer ordentlichen Portion Körper- und Bewegungserfahrung den Workshop / die vorgestellte Unterrichtssequenz. Dazu passend wird ein kompetenzorientierter Bewertungsvorschlag angeboten, der anschließend gemeinsam erörtert wird.

Zweiter Workshop-Block

13:50 bis 15:20 Uhr

6) Goalball - eine faszinierende Sportart auch für Sehende (Inklusion)

Andrea Kunz | Sporthalle Teil 1

Ursprünglich nur für blinde Menschen entwickelt, wird Goalball inzwischen begeistert von Menschen mit Blindheit, Sehbeeinträchtigungen und ohne diese gespielt. Können Sie einen Ball ohne ihn zu sehen, nur anhand von Klingelgeräuschen orten und verteidigen und selbst mit diesem ein Tor erzielen? Können Sie mit Ihren Mannschaftskameraden zusammenspielen ohne diese zu sehen? Probieren Sie es in diesem Workshop aus!

7) Gemeinsam turnfit werden!

Hardy Schweigel | Sporthalle Teil 2

(Gerät)Turnen ist nicht nur das Präsentieren von Elementen oder Übungen! Bis dahin ist es oft ein langer, anstrengender Weg. Dieser Workshop widmet sich insbesondere den Inhalten zur Schaffung der entsprechenden körperlichen Voraussetzungen und den ersten Schritten einfacher turnerischer Elemente und greift dabei Inhalte der verschiedenen Turnsportarten auf. Schwerpunkt bilden kooperative methodische Teilübungen und die Schulung konditioneller und koordinativer Fertigkeiten in Form von Partner- und Synchronübungen sowie verschiedene Gruppenarbeitsmöglichkeiten und Organisationsformen. Begleitend werden moderne Möglichkeiten der Bewertung und das Helfen und Sichern an exemplarischen Elementen demonstriert und ausprobiert.

8) Kommunikation im Ballsport

Sebastian Hegewald | Sportplatz

Auch die besten deutschen Fußballspieler können mit der Nationalmannschaft gegen vermeintliche Fußballzwerge nicht gewinnen, wenn sie nicht harmonieren, nicht gemeinsam in Angriff und in der Abwehr agieren. Hierfür ist u. a. neben den taktischen Kenntnissen und Fähigkeiten die Kommunikation ein elementarer Leistungsbaustein. In diesem Workshop soll ein Praxisbeispiel zur Entwicklung allgemeiner und sportartspezifischer Kommandos am Beispiel der Sportart Basketball vorgestellt und erprobt werden.

9) Fitnessstraining im Schulsport durch Partner- und Gruppenübungen

Jürgen Hodek | Funsporthalle

Konditionelle und koordinative Fähigkeiten sowie die Beweglichkeit über gemeinsame Bewegungsfertigkeiten entwickeln und fördern. Über die kooperativen Bewegungsaufgaben können wir auch die motivationale Ebene der SchülerInnen erreichen. Gemeinsam fit werden.

10) Kämpfen nach Regeln gemeinsam erleben und bewerten

Steffen Hanke | Aerobicraum

Der Workshop vermittelt Möglichkeiten einer durch SchülerInnen durchgeführten Leistungsbewertung zur Vorbereitung der Leistungskontrollen im Bewegungsfeld Kämpfen nach Regeln. Der Lerngegenstand wird durch die Teilnehmenden induktiv erarbeitet, erprobt und prozessbegleitend kontinuierlich bewertet. Im Anschluss erfolgt die Leistungskontrolle nach einem kompetenzorientierten Bewertungsvorschlag, der mit den Teilnehmenden im Anschluss erörtert wird.